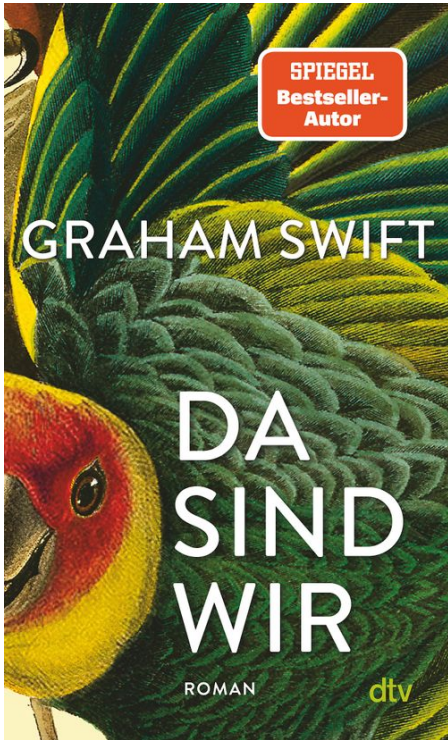


Da sind wir

Ein Zauberer und ein Entertainer lieben dieselbe Frau

Jack Robbins und Ronnie Dean sind Freunde und sie träumen beide vom Ruhm – Jack als Entertainer, Ronnie als Zauberer. Nach ihrer Militärzeit lassen sie das berühmte Londoner East End hinter sich und stürzen sich Ende der 50er-Jahre ins flirrende Showgeschäft. Als die bezaubernde Evie White zu ihnen stößt, steigt ihr Stern, bis er zu verglühen droht: Aus Freunden werden Rivalen. Denn Evie – erst Ronnies Assistentin, später seine Verlobte – beginnt eine Affäre mit Jack. Wenig später verschwindet Ronnie während eines Auftritts und bleibt verschwunden. Als könnte er wirklich zaubern.

Hypnotisch und elegant beschreibt der große Romancier Graham Swift die magischen Momente im Leben, die sich selten im Rampenlicht abspielen.



Da sind wir

Deutsche Erstausgabe
160 Seiten

ISBN: 978-3-423-14802-3
EUR 11,00 [DE] – EUR 11,40
[AT]

ET 17. September 2021 , 1.
Auflage

Format : 11,5 x 19,0 cm

Übersetzung: Aus dem
Englischen von Susanne Höbel
Sprache: Deutsch

Pressestimmen

» Meister anrührender Szenen: Graham Swift. «

29. Juni 2020 , Georg Patzer , Mannheimer Morgen

» In die Welt des Showgeschäfts mit seinen Licht- und Schattenseiten entführt der britische Bestsellerautor Graham Swift in seinem neuen Buch ›Da sind wir‹. «

11. Juni 2020 , ORF 2

» Es ist ein feingesponnenes Buch, welches das Leben aus der Stimmung von besonderen Momenten betrachtet. «

31. Mai 2020 , MDR

» Der Brite Graham Swift erzählt in ›Da sind wir‹ eine melancholische Geschichte aus der Varieté-Welt der Kriegs- und Nachkriegszeit. «

26. Mai 2020 , Martin Oehlen , Frankfurter Rundschau

» Der Brite Graham Swift weiß, warum Illusionen manchmal lebensrettend sein können. In seinem neuen Roman erzählt er von der Magie des Erzählens. «

20. Mai 2020 , Andreas Wirthensohn , WDR 3

» In ›Da sind wir‹ lässt Graham Swift das Varieté der Nachkriegszeit in einer zauberhaften Dreiecksbeziehung noch einmal auferstehen. «

10. Mai 2020 , Die Presse am Sonntag

» Graham Swift gewährt in seinem neuen Roman Einblick in das Seelenleben derer, die auf der Bühne stehen. Er handelt von der Sucht nach Beifall und der Einsamkeit trotz Publikum. «

6. Mai 2020 , 3sat

» Der größte Zauberer, daran besteht kein Zweifel, ist Graham Swift selbst. «

23. April 2020 , Maike Albath , Deutschlandfunk Kultur

» Das Schöne an Graham Swifts Büchern ist, dass er einem gibt, was man will, ohne dass man wusste, dass man es wollte. «

19. April 2020 , Sarah-Maria Deckert , Tagesspiegel

» Er ist der Spezialist für seelische Tiefenbohrungen im Leben ganz gewöhnlicher Leute. Sein Metier ist das Heraufholen und Bewusstmachen tief vergrabener Gefühle. «

12. April 2020 , Sigrid Löffler , Radio Bremen

» *Der englische Romancier erzählt eine Dreiecksgeschichte voller Zaubertricks, Magie, Illusionen und Träume in einem ganz besonderen Sprachstil.* «

12. April 2020 , Sigrid Löffler , Radio Bremen

» *Es ist ein ganz besonderes Sommermärchen, das Graham Swift in seinem neuen Roman erzählt.* «

4. April 2020 , Martin Wein , Wilhelmshavener Zeitung

» *Swift erzählt elegant und verführerisch von einer Welt der Wunder, in der die Grenzen von Schein und Sein fließend sind und wo hinter jedem strahlendem Schicksal ein verwundbarer Mensch steht.* «

28. Dezember 2020 , Rheinische Post

» *Swifts Roman hat selbst etwas Magisches an sich, eine enorme Kraft, die gerade daraus erwächst, dass so vieles im Ungefähren lässt – der Roman als Spiegelkabinett, als Zylinder, aus dem statt der Taube plötzlich ein Papagei oder was auch immer herausflattert.* «

13. November 2020 , Andreas Wirthensohn , Passauer Neue Presse

» *Zauberhaft ist, womit uns Graham Swift hier beglückt! Am besten beginnt man gleich wieder von vorn, wenn man damit durch ist.* «

6. August 2020 , Marius Leutenegger , 50 plus

» *Der britische Schriftsteller Graham Swift hat einen magischen Roman über die Liebe und die Zauberei verfasst.* «

27. Juli 2020 , soundsandbooks.com

» *Ein kleines Meisterwerk!* «

19. Juli 2020 , Sonntag Express

» *Hypnotisch erzählt der große englische Romancier und Preisträger des Man Booker Prize Graham Swift von den magischen Momenten im Leben, die sich selten im Rampenlicht abspielen.* «

2. Juli 2020 , Hanne Rüttiger , meine-news.de

» Einfach zauberhaft «

1. Juli 2020 , *Frau im Leben*

» Swift zaubert unterhaltsam und nachdenklich eine Welt wundersamer Liebe- und Freundschaftswege. «

1. Juli 2020 , *Das Magazin*

» Auch Graham Swift kann zaubern, und wie! «

23. Juni 2020 , *Rainer Glas , Lesenswert*

» Der englische Autor Graham Swift ist ein wunderbarer Erzähler. «

19. Juni 2020 , *Theo Byland , P.S. Verlag*

» In diese Welt der Illusionen, der echten und nur vorgetäuschten Gefühle, entführt uns Graham Swifts Roman ›Da sind wir‹. «

15. Juni 2020 , *Frank Pommer , Die Rheinpfalz*

» ›Da sind wir‹ ist ein Roman wie ein Film, voller Bilder und blitzschneller Szenenwechsel, in dem jedes Requisit genau am richtigen Platz liegt und im passenden Moment hervorgezaubert wird. «

20. Mai 2020 , *Gabriele Haefs , Jungle World*

» Atmosphärisch beschwört Swift große Jahrzehnte britischer Geschichte herauf, in denen Stolz und Armut, Größe und Niedergang nebeneinander bestanden, die heute Vergangenheit sind und gern verklärt werden. «

15. Mai 2020 , *Petra Schwarz , buecherrezensionen.org*

» Der englische Autor Graham Swift erzählt eine federleichte Geschichte aus den späten Fünfzigerjahren. «

5. Mai 2020 , *Bernadette Conrad , Luzerner Zeitung*

» Ein Werk das Staunen lässt. War alles Illusion, ein Trick oder echter Zauber? Ein Buch über Freundschaft, Liebe und die Illusion oder den Zauber des Lebens. «

5. Mai 2020 , *Hauke Harder , leseschatz.wordpress.com*

» Der Roman wurde von der preisgekrönten Susanne Höbel famos ins Deutsche übersetzt. «

19. April 2020 , *Susanne Steufmehl* , *Münchner Kirchenzeitung*

» *Hypnotisch erzählt der große englische Romancier Graham Swift von den magischen Momenten im Leben, die sich selten im Rampenlicht abspielen.* «

12. April 2020 , *liesmalwieder.de*

» *Es ist kaum zu glauben, wieviel Graham Swift auf nur knapp 160 Seiten zu erzählen vermag. Auch das grenzt an Magie.* «

10. April 2020 , *Barbara Busch* , *mit-büchern-um-die-welt.de*
